



22 Neuntklässler der Christiane-Herzog-Realschule haben beim Abschlussball ihr Gesellschaftszertifikat überreicht bekommen.

Foto: CHR

# Sicherer Auftritt nicht nur auf dem Tanzparkett

22 Realschüler der Jahrgangsstufe 9 erhalten ihr Gesellschaftszertifikat überreicht / Den Abschlussball haben sie selbst geplant

**Nagold-Gündringen. Knapp 120 Schüler, Eltern, Lehrer und andere Tanzbegeisterte haben sich in der Gündringer Festhalle eingefunden, um beim ersten Abschlussball der Jahrgangsstufe 9 der Christiane-Herzog-Realschule dabei zu sein.**

Dieser Ball war der feierliche Höhepunkt des Tanzkurses, den die Jugendlichen in den letzten Monaten in Kooperation mit »GregorS Tanzschule« an der Christiane-Herzog-Realschule (CHR) absolviert hatten. Kursinhalte waren

neben den Gesellschaftstänzen des Welttanzprogramms auch ein Teil des so genannten Anti-Blamier-Programms, das die wichtigsten Benimm- und Kommunikationsregeln beinhaltet. Darüber hinaus leitete Tanzlehrer Gregor Schelp nach dem eigentlichen Tanzkurs noch eine Event-AG, in der die Schüler ihren eigenen Abschlussball planten, kalkulierten und vorbereiteten - und der konnte sich wirklich sehen lassen.

Der Ball stand unter dem Motto »Memories - Ball der Jahrzehnte« und führte das Publikum musikalisch von den 60er- über die 70er- und

80er-Jahre bis in die Gegenwart. Daniel Bartl und Melanie Müller moderierten die Veranstaltung sehr souverän mit viel Charme und Humor.

Die Organisatoren verstanden es, eine gelöste aber dennoch festliche Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohlfühlte. Zu Beginn wurden die Tanzschüler einzeln vorgestellt und mussten auch auf dem Tanzparkett zeigen, was sie gelernt hatten. Anschließend forderten die Nachwuchstänzer ihre Eltern zum Tanz auf. Nun war die Tanzfläche für alle geöffnet.

Im Verlauf des Abends wurde den Gästen ein abwechs-

lungsreiches Programm mit Tanzdarbietungen, wie der Grease-Formation von GregorS Tanzschule oder einigen live vorgetragenen Liedern einer talentierten Nachwuchsband geboten.

Zwischendurch gab es für alle Anwesenden genügend Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen. Die Tanzschüler eröffneten jede Tanzrunde mit einem kurzen Formationstanz, dem »Time-warp«, mit dem die nächste Tanzrunde und das nächste musikalische Jahrzehnt eingeleitet wurden.

In den 70ern machten die Tanzschüler mit ihren Gästen

einen kurzen Ausflug zum »Saturday Nightfever«, der als Gesamtgruppe getanzt wurde, und anschließend bekamen die Jugendlichen von Gregor Schelp ihre Gesellschaftszertifikate überreicht, mit denen ihnen die erfolgreiche Teilnahme am Tanzkurs und am Anti-Blamier-Programm bestätigt wurde.

Kurz vor Schluss des offiziellen Programms bedankten sich die jungen Leute noch bei ihrem Tanzlehrer und der Schulleitung der CHR mit einem Präsentkorb, bevor das offizielle Programm mit der »Schleudermäus Vorführung« der Debütanten zu Ende ging.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass etwa die Hälfte der Tanzschüler noch an diesem Vormittag für eine freiwillige Zusatzprüfung im Fach Englisch, dem Cambridge-Sprachdiplom, für drei Stunden in der CHR saßen und dort den schriftlichen Teil der Prüfung absolvierten.

Der Abschlussball ging viel zu schnell zu Ende, und Tanzkurs und Ball waren ein Erfolg, auf den die Schüler stolz sein könnten, wie Rektor Andreas Kuhn sagte. Man könne sich daher nur wünschen, dass diese Kooperation im kommenden Jahr in ähnlicher Form fortgesetzt werde.